

**Potenziale informeller Nachsorge mittels Sozialer Medien nach medizinischer Rehabilitation  
(InfoRENA)**

Dr. Feline Zocher<sup>1,2</sup>, Dr. Julia Winterlich<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Bayreuther Akademie für Gesundheitswissenschaften e. V.;

<sup>2</sup>Medizinische Universität Lausitz - Carl Thiem

Kommunikation und Informationsbeschaffung werden gegenwärtig wesentlich von verschiedenen Sozialen Medien geprägt. Dies bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten die rehabilitative Nachsorge zu unterstützen. Denkbar sind beispielsweise Beiträge zur nachhaltigen Stabilisierung von Rehabilitationserfolgen, Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung sowie Bereitstellung von Informationen. Welche Potenziale konkret vorliegen und nutzbar gemacht werden könnten, war allerdings bislang unklar, da zum Umgang mit Sozialen Medien im Personenkreis der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden keine Daten vorlagen. Die Studie InfoRENA verfolgte daher das Ziel, die Nutzungsmotive sowie Plattformpräferenzen von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden zu erfassen und darauf aufbauend unterschiedliche Nutzungstypen zu identifizieren.

Zu diesem Zweck wurde eine anonyme, deutschlandweite Online-Querschnittsbefragung von Versicherten der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See durchgeführt, die kürzlich eine medizinische Rehabilitation abgeschlossen hatten (n = 1.466; Rücklaufquote: 47,8 %). Die Bildung der Nutzungstypen erfolgte über eine agglomerative, hierarchische Clusteranalyse. Im Anschluss an die Analyse wurden die Ergebnisse mit sechs Expertinnen und Experten diskutiert und hinsichtlich ihrer Implikationen für die rehabilitative Nachsorge eingeordnet.

Die Ergebnisse zeigen fünf differenzierbare Nutzungstypen Sozialer Medien – Funktional-Kommunikative, Multiplattform-Nutzende, Messenger-Fokussierte, Sozial-Interaktive sowie Introspektive – die sich deutlich hinsichtlich Nutzungsmotiven, Plattformpräferenzen sowie individueller Voraussetzungen unterscheiden. Die Befunde bilden die Grundlage für die Entwicklung und den Einsatz typenspezifischer Angebote.

**Fördermittelgeber**

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

**Kontakt**

Dr. Feline Zocher. E-Mail: f.zocher@mul-ct.de